

Laubentsorgung 2017

Die Welterbestadt Quedlinburg bietet wieder Unterstützung bei der Entsorgung des Laubs der Straßenbäume an. In gewohnter Weise werden Mitarbeiter des Bauhofes im Badeborner Weg Laub annehmen. Auf einer Nebenfläche des Zentralfriedhofes kann das Laub freitags von 13 bis 17 Uhr und samstags von 8 bis 12 Uhr Laub angeliefert werden. Das Laub darf weder durch Unrat oder Gartenabfälle verunreinigt sein. Es wird vor Ort im Beisein eines Bauhof-Mitarbeiters ausgekippt. Der erste Annahmetag ist Freitag, 20. Oktober 2017. Der Service endet voraussichtlich am 25. November 2017. Dieser Service steht allen Bewohnern der Kernstadt und der Ortsteile zur Verfügung. Für Bewohner der Ortsteile Bad Suderode und Gernrode gibt es in diesem Jahr auch auf dem Lagerplatz des Bauhofes Gernrode im

Töpferstieg die Möglichkeit, das Laub abzugeben. Im Beisein eines Bauhof-Mitarbeiters kann dort das Laub in einen bereitgestellten Container geschüttet werden. Dies ist in der Zeit vom 20. Oktober bis zum 24. November jeweils freitags von 13 bis 17 Uhr möglich. Angeliefert werden darf ausschließlich Laub von den Bäumen der Gehwege ohne Verunreinigungen durch Unrat und Gartenabfälle.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit das Laub der Straßenbäume abholen zu lassen. Dafür bietet der Bauhof Papiersäcke an. Im Preis von zwei Euro für einen 70 Liter-Sack ist die Abholung am Grundstück und die umweltgerechte Entsorgung enthalten.

Die Abholung erfolgt nach telefonischer Voranmeldung:
Telefon: 03946 905 850.

Unternehmen empfangen Oberbürgermeister Frank Ruch

Den 18. August hatte sich Oberbürgermeister Frank Ruch wieder komplett für Unternehmensbesuche reserviert. Erste Station dabei war das wohl am weitesten von der Kernstadt entfernt liegende Unternehmen innerhalb der Gemarkung Quedlinburg, die Harz-Camp Bremer Teich GmbH, allen Einheimischen schon seit Jahrzehnten einfach als Campingplatz Bremer Teich bekannt.

Inhaber und Geschäftsführer Steffen Krause empfing die Vertreter der Stadt, ergänzt durch Editha Wahl aus dem Fachbereich Bauen (Sachgebiet Stadtplanung) und den Beauftragten für Wirtschaftsförderung Henning Rode, in einer Umgebung, bei der nur wenige Bürger an Arbeit denken. Zusammen mit seiner Frau führt Herr Krause das Familienunternehmen mit aktuell vier weiteren Angestellten seit dem Jahr 1992. Neben dem Rundgang über das Gesamtgelände standen bei den Besuchern allerdings die Sachthemen im Fokus. So konnte man sich vor Ort überzeugen, dass in den letzten Jahren stark in moderne Sanitäranlagen, eine Kläranlage sowie in neue Ferienhäuser investiert wurde. Die zugehörige Gaststätte betreibt seit diesem Jahr wieder ein Pächter. Nach einem wirtschaftlich schwierigen Jahr 2016 gibt das Jahr 2017 wieder mehr Anlass für Optimismus, so Steffen Krause. Neben dem bereits modernisierten Internetauftritt (<https://www.harz-camp-gerode.de/index.html>) sind auch weitere Investitionen in die Aufwertung der Infrastruktur in den kommenden Jahren denkbar. Um diesen Trend zu festigen wird künftig von beiden Seiten eine engere Kooperation zwischen dem Unternehmen und der Quedlinburg Tourismus Marketing GmbH angestrebt. Eine weitere Idylle erwartete die städtische Delegation auf Ihrer nächsten Station, dem Harzer Feriengarten der Familie Ebeling. Be-

gleitet von drei Generationen des Familienunternehmens (siehe Foto) bot sich Oberbürgermeister Frank Ruch und seinen Begleitern ein Ferienareal von geradezu paradiesischer Schönheit dar. Mit unendlich viel Fleiß und Geschmack wurde das verfallene Areal des ehemaligen Otto-Bades in eine traumhafte Ferienlandschaft verwandelt. Eingebettet zwischen einem Park- und Mischobstgarten, mehreren Teichen, Wandelgängen und blühenden Gärten befinden sich aktuell 10 Ferienhäuser bzw. Ferienwohnungen, welche teilweise mit 5 Sternen, der höchsten Kategorie des Deutschen Tourismusverbandes (DTV), klassifiziert wurden. Zudem befinden sich 11 Camping-Stellplätze auf dem Gelände, welche in einem Zentralgebäude mit jeweils einem eigenen Bad sowie mit Gemeinschaftsräumen versorgt werden. Ideal für Kinder sind der Naschgarten, die vielfältigen Spielmöglichkeiten sowie das kleine Streichelgehege. Dass sich die gebotene Qualität auszahlt sieht man an den weiteren Investitionsplänen der Familie Ebeling. Vorbehaltlich noch einzuholender baurechtlicher Genehmigungen werden künftig noch mehr Urlauber gleichzeitig die Möglichkeit haben, hier Urlaub zu machen – teils in spektakulären Unterkünften. Einen perfekten Gesamteindruck des Feriengartens bietet die Internetseite unter http://www.feriengarten.de/index_desktop.html.

Zurück in die Kernstadt ging es anschließend zum Besuch des dritten Unternehmens an diesem Tag, der Mittag GmbH im Gewerbegebiet Bicklingsbach, der größten Einzelfirma im Firmenverbund Mittag & Jolmes. Die Geschäftsführung Heike Steiner und Andreas Mittag stellten Oberbürgermeister und Wirtschaftsförderer die Firmengruppe vor, welche mit insgesamt rund 500 Angestellten einer der größten Arbeitgeber der Region ist. Größte Sparte des Gebäudeservicespezialisten ist dabei die Gebäudereinigung. Besonders erfreulich für die Besucher der Stadtverwaltung war das Bekenntnis der Firma, nach einer Veränderung in der Gesellschafterstruktur nicht nur weiter langfristig am Standort Welterbestadt Quedlinburg festzuhalten, sondern hier auch weiter zu wachsen. Die Firma Mahlzeit GmbH soll perspektivisch komplett an den Standort Quedlinburg verlegt und dort erweitert werden. Derzeit sind verschiedene Investitionsoptionen im Gewerbegebiet Bicklingsbach in Prüfung.

Foto: Familie Ebeling in ihrem Harzer Feriengarten

